

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtze und Catechetische Erläuterung der Epistel Pauli an die Römer

Engelschall, Johann Christian

Leipzig, 1707

VD18 12171921

Etliche Vorbereitungs-Fragen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha551-189428



I. N. J.

Etliche Vorbereitungs- Fragen.

Wer hat diese Epistel geschrieben?



Aulus/der ehemahls die Gemeinde des H. Ernn verfolgete/ nach seiner Erleuchtung aber das Evangelium eiffrig triebe/ weswegen wir noch unterschiedene Brieffe haben/ die von ihm geschrieben sind.

Aus wessen Antrieb hat er sie geschrieben?

Nicht aus natürllichen Kräfften und eigenem Gurdüncken / sondern durch Anregung des Heil. Geistes/ der dem Apostel alles eingabe/ und ins Herze legete/ was und wie er schreiben sollte.

An wen ist diese Epistel ausgeferriget?

An die Römer / oder an diejenige bekehrte Heyden und auch Jüden/ die sich in der

A

da

damahls heydnischen Stadt Rom aufhielten
und wohnten.

Was gab hierzu Gelegenheit?

Hauptsächlich triebe ihn sein Apostel-
Amt darzu an / nach welchem er gerne ie-
dermann erbauen wolte. Doch mochte auch
hier und dort einiger Widerwillen zwischen
den bekehrten Jüden und Heyden entstanden
seyn / indem jene meyneten / man müsse nicht
nur aus dem Glauben / sondern auch aus den
Wercken die Seligkeit suchen / diese aber sich
ihnen billig widersetzten / doch auch hierinnen
verstieffen / daß sie die Jüden als ein verworf-
enes Volk gering hielten / und sich bey ihrer
geschehenen Bekehrung ziemlich sicher achteten.
Vorauff ist also Pauli Absicht in
dieser Epistel gerichtet?

Er will weisen / daß alle Menschen durch die
Sünde verderbet / und daher einig durch den
Glauben an Christum die Gerechtigkeit suchen
müssen / ohne die geringste Absicht auff ihre
Wercke / welche nur als Früchte dem Glauben
folgen. Treibet also die Rechtfertigung ei-
nes Sünders vor Gott.

Wie theilet sich aber die ganze
Epistel ein?

In 3. Theile.

Was